

*Ihre Sicherheit ist unser Ansporn!*

## Sicherer Umgang mit Krananlagen

Schwere Lasten zu transportieren ist beschwerlich. Vor vielen Jahren mussten die Menschen sämtliche Lasten selbst tragen oder mithilfe von Tieren bewegen. Heute stehen für den Transport von Lasten kraftbetriebene Transportmittel wie z.B. Krane zur Verfügung. Durch Krane können sehr hohe Lasten bewegt werden. Dadurch können jedoch eine Vielzahl an Gefährdungsmöglichkeiten entstehen. Durch das Wissen und das verantwortungsvolle Handeln der Mitarbeiter\*innen können diese Gefährdungen minimiert werden. Doch auf was ist zu achten?<sup>1</sup>



Bildquelle: <https://pixabay.com>

### 01 | Wer darf Krane führen?



Bildquelle: <https://pixabay.com>

- Mindestens 18 Jahre alt
- Körperlich und geistig geeignet
- Unterwiesen (ausgebildet) und beauftrag<sup>3</sup>

### 02 | Mögliche Gefahren

- Herabstürzende Lasten und Gegenstände
- Umkippen der Last
- Anstoßen der Last an Menschen und Anlagen
- Quetschung von Personen aufgrund fehlender Sicherheitsabstände oder Warneinrichtungen
- Pendeln / Rotation der Last
- Absturz von Personen von der Krankonstruktion, insbesondere bei Instandhaltungsarbeiten
- Stromschlag durch Annäherung bzw. Berührung einer Hochspannungsleitung
- Getroffen werden durch Anschlagmittel<sup>2</sup>



Bildquelle: <https://pixabay.com>

*Ihre Sicherheit ist unser Ansporn!*

### 03 | Vor Aufnahme des Kranbetriebes

Bevor der Kranbetrieb aufgenommen wird, muss der Kranführer die vorgeschriebene Persönliche Schutzausrüstung anlegen und eine Sicht- und Funktionsprüfung am Kran durchführen. Dabei wird der Kran, die Anschlagmittel und die Lastaufnahmemittel durch den Kranführer auf augenfällige Mängel hin überprüft. Des Weiteren werden die wichtigsten Funktionen des Krans getestet. Punkte wie z.B. Arbeitsumfeld und Kranbahn, Steuerungsfunktionen des Krans, Funktion der Bremse, Funktion der Notendhalteeinrichtung (Endschalter), Hubseil, Haken, Kabelverbindungen, Notaus und Warneinrichtungen sollten dabei nicht vergessen werden. Die Anschlagmittel und Lastaufnahmemittel sind hierbei auf Beschädigungen wie z.B. Risse, Knicke, Biegungen, Quetschungen, Einschnitte und Verformungen zu überprüfen.



Bildquelle: <https://pixabay.com>

Sollten dem Kranführer bei der Sicht- und Funktionsprüfung sicherheitsrelevante Mängel auffallen, muss der Kranbetrieb eingestellt werden und die Mängel umgehend an den Vorgesetzten gemeldet werden. Reparaturen und Instandhaltungsarbeiten ausschließlich durch Fachpersonal durchführen lassen!<sup>1</sup>

### 04 | Verhalten während des Kranbetriebes

- Bei allen Kranbewegungen ist die Last zu beobachten.
- Geeignete Anschlagmittel verwenden.
- Lasten sollen nicht über Personen transportiert werden. Bei kraftschlüssiger Lastaufnahme, z.B. Magnet, ist der Transport über Personen verboten.
- Bestimmungsgemäßen Verwendung gemäß Betriebsanleitung des Herstellers.
- Personen dürfen mit der Last oder der Lastaufnahmeeinrichtung nicht befördert werden.
- Einhaltung eines Sicherheitsabstands von mind. 0,5 m zu festen Teilen in der Umgebung haben.
- Standsicherheit muss gewährleistet sein.
- Schrägzug bzw. Losreißen festsitzender Lasten ist verboten.
- Maximale Tragfähigkeit beachten; Überwachungseinrichtungen nicht manipulieren.
- Verständigung mit dem Einweiser / Anschläger durch Handzeichen / Geräte / Funk.
- Personen dürfen sich nicht unter schwebenden Lasten aufhalten.<sup>3</sup>

### 05 | Beendigung der Kranarbeit

- Den Kranhaken ohne Last hochziehen, sodass nichts in den Verkehrs- oder Arbeitsbereich ragt
- Netzanschlussschalter ausschalten
- Windsicherung einlegen (Kran im Freien)
- Lastaufnahmemittel fachgerecht lagern<sup>3</sup>

[1] <https://publikationen.dguv.de/regelwerk/dguv-informationen/320/kranfuehrer>

[2] <https://www.bgrci.de/praxishandbuch-baustoffindustrie/a-grundlagen/a-2-maschinen-anlagen-und-fahrzeuge/a-24-krane>

[3] <https://www.bghm.de/arbeitsschueter/praxishilfen/arbeitsschutz-kompakt/020-arbeiten-am-kran>

Alle Themen:

